

## VORWORT

Ablehnung hat ihre Wurzeln in den Erlebnissen und Erfahrungen, die wir in unserem Leben machen. Gott sagt, dass sein Volk zu *Bäumen der Gerechtigkeit* (Jesaja 61,3) werden soll. Bäume haben Wurzeln und die Wurzeln bestimmen die Früchte! Schlechte Früchte stammen von Bäumen mit schlechten Wurzeln und gute Früchte stammen von solchen mit guten Wurzeln. Worin wir verwurzelt sind, zeigen die Früchte, die wir in unserem Leben hervorbringen.

Ablehnung hat jeder von uns schon einmal erfahren. Aber Ablehnung wird erst dann zu einem Problem, wenn zu dieser noch Minderwertigkeitsgefühle kommen, wenn man sich schlecht und schuldig fühlt, wie dies auch bei mir lange Jahre der Fall war. Wenn du diese Gefühle kennst, dann hat dir dieses Buch etwas zu sagen – nämlich dass du von der Macht der Ablehnung befreit werden kannst.

Alle Bereiche deines Lebens, die nicht so sind, wie du es gerne hättest, können durch Jesus und dessen wundervolle Tat am Kreuz wieder heil werden. Bei mir war das der Fall und Gott kann das auch in deinem Leben bewirken. Glaube daran! Lasse dir keine Fesseln anlegen, werde frei! Ich bete, dass dich dieses Buch ganz neu auf den Weg in Richtung Freiheit bringen wird.

### Kapitel 1

#### **Was ist die Wurzel der Ablehnung?**

*Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht (Jesaja 53,3).*

In unserer heutigen Zeit gibt es viele Menschen, die ihren Selbstwert von ihrem beruflichen und privaten Erfolg abhängig machen. Sie denken, dass sie erst dann etwas wert und von anderen akzeptiert sind, wenn sie eine bessere Arbeitsstelle, ein größeres Haus oder ein teureres Auto haben und natürlich auch in den richtigen Kreisen verkehren. Es ist traurig, mit ansehen zu müssen, wie sich Menschen immer tiefer in solche Wertvorstellungen verstricken und gar nicht erkennen, dass das, was sie wirklich brauchen, die Liebe Jesu Christi ist.

Jesus selbst war während seiner Zeit auf Erden nicht sehr beliebt und auch nicht akzeptiert. Er war *der Allerverachtetste und Unwerteste!* Jesus erduldet alle Schmach, ja, er ging sogar für uns ans Kreuz, um uns von der Wurzel der Ablehnung zu befreien. Im Laufe der Zeit, in der ich langsam von der Wurzel der Ablehnung frei wurde, habe ich erkannt, dass alle Ablehnung, die Jesus auf Erden erdulden musste, uns zum Besten dienen sollte. Jesus hatte keine Probleme. Er war ohne Sünde. Er ertrug diese Ablehnung nicht für sich selbst. *Wir* waren diejenigen, die all die Probleme hatten! Deshalb kam er zu uns, um uns unsere Probleme, unsere Verwundungen und Schmerzen und auch unsere Ablehnung abzunehmen.

Aber Ablehnung ist nicht nur eine beliebte Waffe des Teufels, um Christen anzugreifen. In Amerika wie auch in anderen Teilen der Welt leiden Millionen von Menschen unter der schmerzlichen Erfahrung der Ablehnung.

Ablehnung hat viele Ursachen: zum Beispiel Missbrauch (körperlichen, verbalen, sexuellen und emotionalen), Schwierigkeiten in der Familie, Adoption, Verlassenwerden, Untreue in der Ehe, Scheidung, fehlende Akzeptanz unter Gleichaltrigen und so weiter. Und Ablehnung hat ein breites Spektrum von Auswirkungen zur Folge. In diesem Buch werden wir nach den Wurzeln, den Ursachen wie auch nach den Auswirkungen von Ablehnung suchen und fragen, welche Hilfestellungen uns die Bibel gibt, um frei zu werden von Ablehnung durch Jesu Werk am Kreuz. Und ich bin der festen Überzeugung, dass viele befreit werden.

Ein seltsam gemeinsamer Nenner

In seinem Buch *Creative Suffering*<sup>1</sup> hat der bekannte christliche Arzt und Seelsorger Paul Tournier einige interessante Beobachtungen zum Thema „Liebesentzug“ gemacht. Er schreibt, dass verblüffenderweise eine enorm große Anzahl der führenden Persönlichkeiten dieser Welt eines gemeinsam haben: Sie alle waren Waisen. Und zu meiner großen Überraschung sind einige dieser „Supermensen“ in ihrer Kindheit extrem schlecht behandelt worden. Einige waren sogar Opfer von Missbrauch gewesen. „Dies wird durch verschiedene Studien über außergewöhnlich erfolgreiche Menschen belegt“, schreibt Tournier. „Nicht

<sup>1</sup>

London: SCM Press, 1992.

weniger als drei Viertel der Menschen, die einmal zu den erfolgreichsten gehören werden, haben wahrscheinlich in ihrer Kindheit schwerwiegende seelische Erfahrungen von Liebesentzug und Härte gemacht. Und weil sie sich innerlich so wertlos fühlen, würden sie alles geben, um Anerkennung und Wertschätzung zu erfahren. Das ist der wahre Grund für den Erfolg dieser Menschen.“

Das Buch *The Hidden Price of Greatness*<sup>2</sup> erzählt die Geschichten von großen Männern und Frauen, die Gott in der Vergangenheit großartige Wege geführt hat. Sehen wir uns diese Menschen und ihre Geschichte etwas genauer an, erfahren wir manch hilfreiche Wahrheit. In dem Buch wird unter anderem angeführt, dass erlebtes Leid in der Kindheit sehr oft zu einem Leben voll von Anstrengung und Kampf führt. Da ist zum Beispiel David Brainerd, dessen Vater gestorben war, als David gerade acht Jahre alt war. Als er 14 war, starb seine Mutter. Er war dann zwar der Besitzer eines stattlichen Anwesens, hatte jedoch keine Eltern mehr, die ihm die Liebe und Zuneigung schenken konnten, die für das Wohlbefinden und die gesunde Entwicklung eines Kindes so notwendig sind.

Brainerd empfand, wie viele andere vernachlässigte und verwaiste Kinder, ein Gefühl der Schuld – so als wäre er für den Tod seiner Eltern verantwortlich gewesen. Der Autor erzählt, dass der Heilige Geist immer wieder versucht hatte, David Brainerd zu zeigen, dass er schon allein durch die Liebe Christi wertvoll war. Manchmal hat David es verstanden und auch versucht, sich von seinen Schuldgefühlen zu befreien, ist dann jedoch schnell wieder in diese „Arbeits- und Leidensmentalität“ zurückgefallen und versuchte von sich selbst aus perfekt zu sein.

Gott hat in meinem Leben viele Male genauso zu mir gesprochen wie zu David Brainerd und jedes Mal reagierte ich ähnlich wie er. In den Zeiten, in denen ich mich schlecht und schuldig fühlte, offenbarte mir der Heilige Geist die Gnade und Barmherzigkeit Gottes und zeigte mir, dass es wahre Vollkommenheit nur in Jesus Christus gibt. Eine Zeit lang fand ich Ruhe bei Gott und ging meinen Weg mit ihm – ich genoss den Sieg.

Dann versuchte mich der Teufel wieder und Gott schenkte mir eine noch größere, noch tiefere Erfahrung mit ihm. Wenn der Teufel erst einmal unseren wunden Punkt gefunden hat, wird er immer wieder versuchen, uns genau an dieser Stelle zu verletzen.

Wissen Sie, was aus David Brainerd geworden ist? In dem Buch heißt es, dass „um 1700 große Gottesfurcht über ihn gekommen“ sei, woraufhin er Missionar geworden ist. Einige Zeit später sei er jedoch invalide geworden und schließlich war er so schwach, dass er keine Predigten mehr halten und keinen Unterricht mehr geben konnte und bald darauf im Alter von nur 29 Jahren starb. Der junge Mann hatte sich selbst überanstrengt, indem er versucht hatte, Gott auf die perfekte Weise zu dienen. Er hatte sich buchstäblich so sehr verausgabt, dass er davon krank wurde und starb. Und das alles deshalb, weil die Ablehnung, die er in seiner Kindheit erfahren hatte, ein so großes Gefühl der Unsicherheit in ihm hinterlassen hatte.

Wie viele „David Brainerds“ gibt es wohl auf dieser Welt? Menschen, die sich das Äußerste abverlangen, um erfolgreich zu sein, weil sie ihren Wert an ihrem Erfolg festmachen?

Als ich aufhörte, mir Gedanken darüber zu machen, was andere Leute von mir denken könnten, musste ich feststellen, dass es gar nicht so viele Menschen gab, die schlecht von mir dachten. Ich entdeckte, dass es dem Teufel immer gelingen wird, Menschen gegen mich aufzubringen, solange es mir etwas ausmacht, was andere von mir denken! Und als ich mir keine Gedanken mehr darüber machte, gab es diese Menschen plötzlich nicht mehr.

### Ablehnung und das Kreuz

Jesus hatte Ablehnung und Verachtung erfahren. Er wusste, was es heißt, Angst und Schmerz zu empfinden. Wenn du nun den Schmerz der Ablehnung in dir fühlst, darfst du wissen, dass Jesus deine Gefühle kennt und dich versteht, und dass er dir neue Kraft und Heilung schenken will.

Ablehnung ist eine der Lieblingswaffen Satans gegen die Menschen. Er verliert keine Zeit, um den „Nährboden der Ablehnung“ in uns anzulegen. Vielleicht ist er bei dir schon lange bei der Arbeit. Vielleicht hat er den Nährboden schon gelegt, als du dich noch im Mutterleib befandest – den Nährboden, der dafür sorgt, dass du dich wertlos und ungeliebt fühlst.

Der Teufel lügt! Und dieses Buch wird dir dabei helfen, dein Leben gemäß Gottes Wort zu erneuern. Gott sagt, dass du wertvoll bist. Glaube an das, was Gott über dich sagt und nicht, was andere oder der Teufel über dich sagen.

<sup>2</sup>

Ray Beeson und Ranelda Hunsicker (Wheaton: Tyndale Press, 1991).

Auch wenn du Ablehnung von anderen erfahren hast und auch wenn manche Menschen dich heute noch von Zeit zu Zeit ihre Ablehnung spüren lassen, so kannst du von den Fesseln der Ablehnung frei werden! Die Ablehnung mag zwar noch vorhanden sein, aber sie kann dir nichts mehr anhaben, wenn du nur glaubst, was Gott dir sagt und nichts anderes.

Die Ablehnung hat jetzt keine Macht mehr über mich, weil ich weiß, wer ich in Christus bin. Ich kenne meinen Wert. Ich weiß, dass mein Wert nicht darin liegt, was jemand anders von mir *denkt*, sondern darin, dass ich *weiß*, wer ich bin! Ich bin *beschenkt in dem geliebten Sohn* (Epheser 1,6). *Ist Gott für uns (mich), wer ist dann gegen uns (mich)?* (Römer 8,31).

Ein Nährboden, eine Wurzel, ein Baum

Den Nährboden für die Ablehnung in unserem Leben können ganz unterschiedliche Ereignisse bilden. Aber der Teufel legt nicht nur den Nährboden an, sondern er sorgt auch dafür, dass sich die Wurzeln der Ablehnung auch wirklich tief darin eingraben und viele kleinere Wurzeln bilden und irgendwann wird dann aus diesem Wurzelwerk ein richtig großer Baum.

Gott sagt, dass sein Volk zu *Bäumen der Gerechtigkeit* (Jesaja 61,3) werden soll.

Worin du verweilt bist, wird die Früchte in deinem Leben bestimmen. Wenn der Nährboden deines Lebens Ablehnung, Missbrauch, Schande, Schuld und Minderwertigkeitsgefühle sind – wenn du ständig denkst: „Mit mir stimmt etwas nicht!“ –, dann werden dir all diese Gefühle enorme Schwierigkeiten bereiten. Langsam fängst du dann an zu denken: „Mein *wahres* Ich mag ja niemand, also muss ich eben ein *neues, falsches* Ich schaffen.“

Das bedeutet dann, dass du dich selbst ablehnst, weil du von anderen abgelehnt worden bist. Du bist verwirrt und kennst dich gar nicht mehr aus. Dein Baum beginnt Früchte zu tragen – schlechte Früchte: Depression, negatives Denken, mangelndes Selbstbewusstsein, Wut, Feindseligkeit, Launenhaftigkeit, Schubladendenken, Minderwertigkeitskomplexe, Hass und Selbstmitleid. Wurzeln bestimmen Früchte. Schlechte Früchte stammen von Bäumen mit schlechten Wurzeln ... und gute Früchte von Bäumen mit guten Wurzeln.

Wenn deine Wurzeln Angenommensein und Liebe sind, dann wirst du auch gute Früchte hervorbringen – Früchte wie Selbstbeherrschung, Sanftmut, Güte, Treue, Freundlichkeit, Friede, Freude und Liebe.

Auch ich erfuhr Ablehnung schon in meiner Kindheit, und zwar nicht nur von einer Seite, sondern gleich von mehreren. Doch dann wurde ich gerettet und übergab mein Leben Jesus. Ich ging in die Kirche und versuchte meine ersten Schritte mit Gott. Ich hörte gute Predigten über das Leben mit Jesus. Ich hatte damals viele Probleme und die Predigten taten mir gut.

Da ich schon damals sehr ehrgeizig war, versuchte ich das, was ich im Gottesdienst gehört hatte, auch in meinem Leben umzusetzen. Ich schaffte es dann zwar immer, einen gewissen Anteil meiner Probleme für eine Zeit lang in den Griff zu bekommen. Kaum war ich jedoch so weit, tauchten die schlechten Früchte der Ablehnung wieder irgendwo anders auf!

Jahrelang kämpfte ich dagegen an – ich wollte gut sein ... alles richtig machen ... meinen Glauben auch leben, aber das ging nicht so einfach und die meisten Probleme hatte ich im Umgang mit anderen Menschen. Denn wenn die Wurzel der Ablehnung erst einmal in uns steckt, wird sich diese vor allem in den Beziehungen zu anderen Menschen zeigen. Sie kann dann zwar die verschiedensten Formen annehmen, aber sie wird immer vorhanden sein.

Während dieser Zeit liebte ich Gott, ich war wiedergeboren und ich glaube, ich wäre in den Himmel gekommen, wenn ich damals gestorben wäre; aber dennoch konnte ich nie einen wirklich lang anhaltenden Sieg in meinem Leben verzeichnen. Ich musste entdecken, dass ich eigentlich gar nicht wusste, wie sehr mich Gott liebte. Mir ging es erst besser, als ich herausfand, wie groß Gottes Liebe zu mir war. Ich erkannte, dass man die Wurzel der Ablehnung nur sehr langsam – Zentimeter für Zentimeter – aus seinem Leben loswerden kann.

Die Bibel lehrt uns, dass wir zuerst ausgerissen werden müssen, um dann wieder neu eingepflanzt zu werden. Aber wir sollen nicht nur von Neuem eingepflanzt werden, sondern auch in der Liebe Jesu *gegründet* und *verwurzelt* sein. Jedes Mal, wenn du das Wort Gottes hörst, wenn du aufmerksam zuhörst und das tust, was Gott dir sagt, wirst du Heilung erfahren. Und wenn du nur daran festhältst, dich immer unter Gottes Wort stellst, so wirst du Schritt für Schritt immer mehr Heilung erleben.

Werde ein Schüler des Wortes Gottes und gib Gott die Möglichkeit, dir die Fülle dessen zu eröffnen, was es heißt, dass Jesus für dich gestorben ist! Diese Fülle heißt zum Beispiel *Rechtschaffenheit* (was nicht bedeutet, dass du alles richtig machen musst!), *Friede*, der höher ist als alle Vernunft (auch wenn es bei dir

zu Hause im Moment nicht gerade friedlich zugeht) und unsagbare *Freude* (auch wenn du momentan vielleicht keinen speziellen Grund zur Freude hast). Das ist dein Erbteil in Jesus Christus. Du darfst das Leben genießen!

Ich glaube, dass Gott mich dazu berufen hat, seinem Volk zu einem siegreichen Leben zu verhelfen! Du hast deinen Weg mit Jesus höchstwahrscheinlich schon begonnen, *aber macht es dir denn auch Spaß?* Nein? Dann solltest du das schleunigst ändern. Gott hilft dir dabei!